

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 21 (1895)  
**Heft:** 13

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Lehrer:** „Michel, was ist eine gute Handlung? (Michel schweigt.) Nun, nenne mir einmal eine gute Handlung!“

**Michel:** „Voresse und ganz Erdöpfel.“

**Gutsherr:** „Nun, wie gefällt Ihnen meine Tochter?“

**Freier:** „Ich möchte mit meinem Urtheil noch zurückhalten, bis ich das dazu gehörige Gut gesehen habe.“

„Weshalb produziert die Malerin **N.** nur Blumenstücke.“  
„Sie ist Vegetarierin.“

### Briefkasten der Redaktion.



Regiment aus der Welt zu schaffen.

**H. G. i. W.** Wir haben schon früher den kantonalen Regierungen das Recht abgeprochen, ein Maifäserjahr zu beenden, und nun bringt die „**N. 3-3.**“ in ihrer Nr. 86 wieder folgende Notiz: „Dieses Jahr findet nach Anordnung der sächsischen Direktion des Innern ein Maifäserjahr statt; die nöthigen Vorschriften darüber sind in einem Kreisjedreben an die Statthalterämter und Gemeinderäthe enthalten, das vom 25. März datirt ist.“ Das ist nun die amtliche Omnipotenz wieder auf die höchste Spitze getrieben, und wir dürfen uns nicht wundern, wenn die Maifäser gegen einen solchen Eingriff in ihr verbrieftes Recht durch gänzliches Ausbleiben energisch protestieren. Jeder acht Republikaner muß sich mit Unwillen von einem derartigen Gewaltbeginnen abwenden und wird über Mittel nachdenken, dies wilde Xerxes-

— **M. i. B.** Unsere Verhältnisse scheinen Ihnen völlig fremd zu sein. Die verehrten Bundesräthinnen denken nie an Privat-

zum Tanzen zu kommandiren. — **K. i. B.** Besten Dank. Weiterer Antwort sind wir gerne gewillt. — **O. i. F.** Bitte, bei Freunden zirkuliren zu lassen. Hohe Provision den Wiederverkäufern.“ So sieht zu lesen auf dem Projekt der Freiburger Lotterie, zweite Ziehung. Das animierende Porträt Python's fehlt leider auf dem lebhaften Zettel. Das gemeinnützige Unternehmen mit 436 Gewinnen auf 1 Million Mittels bedarf der lebhaftesten Unterstüzung, und um so mehr, als es sich um die Gründung nadelneuer Fazitäten handelt. Als Schutzenpatron wurde der hl. Zebel ausgewählt. Steig' ein, mein liebes Wältein! — **M. J. i. G.** Das „Künstlerhaus Zürich“ veranstaltet am 25. und 26. April eine Kunstaustellung im Hotel Baur au Lac. Man ist dankbar für Einwendung von schönen Kunstgegenständen. Hier wäre also passende Gelegenheit, Ihre zwei Gemälde zu Gunsten eines schönen öffentlichen Zweedes zu verwerthen. — **J. K. i. A.** Ja wohl, wir verstehen es auch so. Dank! — **A. S. i. Paris.** Wir müssen leider dem armen Verleibten die Aufnahme verweigern, sonst würde er wahrscheinlich noch mehr eingeschüchtert. — **Schäferin.** Wenn Ihnen die Einöde so traurig langweilig vorkommt, so ziehen Sie sich am besten in eine Zweinöde zurück. — **H. i. M.** Ein Sprachlehrer interir „englische Sprachmeilen“, weil man in England nicht nach Stunden meßt. — **Arion.** Was man unter Gutturaltönen versteht? Nun, nun, denk wohl die Aufführung eines Musikstücks von Glück. — **C. O. i. S.** Schönen Dank für die Mittheilung dieser Anekdote; vielleicht läßt sie sich gelegentlich einleiten. — **Spatz.** Recht vielen Dank und Gruß. — **H. M. i. U.** Reichen Sie diese Motion dem Nationalrat ein, vielleicht weiß er dafür den Rang zu finden. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

### Offiziers-Uniformen

**J. Herzog.** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.** (4a)

Das von Herrn **F. Boscovit** gezeichnete, in Ton ausgeführte und nach allen Urtheilen vorzüglich gelungene Portrait von **Dr. H. Wettstein**, Seminardirektor in Küsnacht kann durch uns, per Exemplar à 70 Cts., franko in Rolle à 80 Cts., bejogen werden.

Expedition des „Nebelpalster“, Zürich.

### Auf unsere ausgegebene Beilage

## Das neue Bundeshaus in Bern

(Nach Zeichnung von Herrn Prof. H. Auer)

ausgeführt in acht Farben, Grösse 54/70 cm

können Bestellungen, so lange Vorrath, per Blatt à Fr. 2.—, gerichtet werden an alle unsere Ablagen, sowie direkt an die

Expedition des „Nebelpalster“ in Zürich.



Ausgezeichnete  
**Rahm-Käschchen**  
Beste Portionen-Käschchen  
in Kistchen von circa 30 und 60 Stück  
à 16 Cts., franko Haus.  
**Prima Saanen - Käse**  
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni,  
Risotto etc.  
**am Stück und geraspelt**  
in Paketen à 55 und 100 Cts.  
empfiehlt 27-10  
**Dr. N. Gerber's Molkerei,**  
Zürich-Aussersihl.

### Appetitlosigkeit.

Herr Dr. Mumm in Südlahn schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen hat bei einem an Appetitlosigkeit leidenden Knaben von 8 Jahren seine wunderbare Wirkung schon am zweiten Tage nach Gebrauch bewährt.“

Herr Dr. Sads in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit dem Erfolge sehr zufrieden. In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so daß sich bei ihnen statt des bisherigen Appetitmangels, wie sie selbst angeben, Hungergefühl einstellte.“

Herr Dr. Heil, f. f. emerit. Sekundärarzt des L. f. allgemeinen Krankenhaus in Hodenbach: „Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen bin ich sehr zufrieden und ist insbesonders die gewaltig appetitanregende Einwirkung unverkennbar. Das Mittel wird von Kindern auch des guten Geschmackes wegen gerne genommen.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 14-11 Nicosay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.

### Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochelegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichen Mittagstisch in diversen Preislagen.

Abends frische fertige Platten à la carte. 32

Garantirt reine reale offene und Flaschenweine.

Vortreffliches Utobier direct vom Fass.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Huber.

### Ausverkauf in Schreibmaterialien.

1000 Bogen Postpapier, Oktav	Fr. 3.
» " " " Quart	6.—
» Couverts, mittl. u. grosse	2.50
» kleine	2.—
100 Kundenbüchlein	4.50
» Schreibhefte i. 7 Lineatur	5.—
144 Federhalter, gewöhnliche	1.50
» Federhalter, bessere	2.50
» Bleistifte, gewöhnliche	2.50
» Bleistifte, bessere	4.—
1 Schachtel Schreibfedern	.50
12 Schulschachteln, sortirt	2.—

Muster und Preislisten gratis und franko. Bei Einsendung des Betrages franko, sonst gegen Nachnahme. 44-x

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser,

Grenchen (Solothurn).

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1880.

### CHOCOLAT



**SUCHARD**  
NEUCHATEL (SUISSE).